

Vorstellung der neuen Pfarrerin Anja Kornfeld

Was bzw. wer bin ich?

Erinnern Sie sich an diese Fernsehsendung? Der Gast musste sich dem Rateteam mit einer für den Beruf typischen Handbewegung vorstellen. Das kann ich hier nicht. Deshalb habe ich Ihnen ein Foto gemacht mit Dingen, die typisch sind für mich (ein Foto von mir war bereits im «Kirchenboten»).

Geboren wurde ich vor 50 Jahren in der Pfalz, einer unierten Kirche, die auf Luther und Zwingli zurückgeht.

Vor 20 Jahren wurde ich am Sonntag Laetare (= Freude) zur Pfarrerin ordiniert. Diese begleitet mich seitdem im Beruf. Auch der Humor ist mir ein unverzichtbarer Begleiter. Mit dem Thema habe ich mich in der (systemischen) Seelsorge beschäftigt. Dabei benutzt man gerne auch Spielfiguren. Ich bin sehr kreativ, habe viele neue Ideen, die ich mit Bleistift auf Post-its sammle. So kann man sie wieder ausradieren, wenn sie nicht gut sind. Die gute Nachricht

ist Fundament und Leuchtturm der Arbeit. Wichtig sind mir leichte Sprache, moderne Medien, kleine Behältnisse wie dieses «Leuchtturmlämpfli». Da ich selbst gerne singe, suche ich immer nach schönen Liedern und freue mich, wenn ich in der Kirche auch mal mein Cello zum Einsatz bringen darf. – Von meiner Oma habe ich die Liebe zur Küche sowie ihr Kochbuch übernommen. Gerne bringe ich diese Leidenschaft auch im Gemeindeleben ein. Ich freue mich sehr, dass man in Emmen/Rothenburg eine «Generationenkirche» sein möchte. Ein Café soll dort bald Menschen allen Alters zusammenbringen. Privat bin ich zusammen mit Christopher und unserer 18-jährigen Tochter Lilly.

Wer mich schon vor meinem Arbeitsbeginn kennenlernen will, ist eingeladen zu meinem Abschiedsgottesdienst am Sonntag, 25. Mai, 17 Uhr, in der reformierten Kirche Littau.



Anhand dieser Gegenstände möchte sich Pfarrerin Anja Kornfeld vorstellen.

Herzlich willkommen!

Nach zwei Jahren Vakanz ist das Seelsorgeteam in unserer Kirchgemeinde wieder komplett. Das Team und die Kirchenpflege freuen sich sehr auf die Zusammenarbeit mit Anja Kornfeld. Wie im gleichnamigen Spiel ist die Freude gross, ein Quartett auf der Hand zu haben mit vier Teamplayern: Daniel Rüegg 100%, Anja Kornfeld 80%, Claudia Speiser 50% und Sibylle Schopfer 30%. Mit unseren Erfahrungen und eigenen Stärken wollen wir die unterschiedlichen Generationen in unserer Gemeinde verbinden und ein kraftvolles Netzwerk sein, das Menschen jeden Alters trägt und begleitet.

Der 15. Juni ist ein Freudentag. Wir dürfen mit einem Begrüssungsgottesdienst um 16 Uhr Frau Pfarrerin Anja Kornfeld willkommen heissen. Der Gottesdienst wird durch das Orchester Sursee-Sempach musikalisch umrahmt, wobei Anja Kornfeld Mitglied des Orchesters ist.

WALTER STUCKI UND CLAUDIA SPEISER

Altersheim Fläckematte:

Andacht um 10.15 Uhr in der Kapelle. Freitag, 16. Mai, mit Pfarrer Lorenz Schilt

Weitere Anlässe

Trauercafé. Mittwoch, 7. Mai, 19.30 Uhr, im Oeki (Flecken Rothenburg). Keine Anmeldung erforderlich

Gemeinsames Stricken. Donnerstag, 8. Mai, 14 bis 16 Uhr, auf der Bühne, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Keine Anmeldung erforderlich

Apérotrüff. Freitag, 9. Mai, 18.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Thema: «Natur ums Haus, im Garten und auf dem Balkon». Rosmarie Amrein und Felix Caduff vom Verein Natur Rothenburg berichten

Bibelteilen. Dienstag, 13. Mai, 16 bis 17.30 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg; Dienstag, 20. Mai, 19.30 bis 21 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Mit Claudia Speiser

Kaffee und Schwatz. Donnerstag, 15. Mai, 14.30 bis 16.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Mit Pfarrerin Claudia Speiser

Gedeckter Tisch. Donnerstag, 22. Mai, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Einlass ab 11.30 Uhr, Essen um 12 Uhr. Köchin Lotti Küffer. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg, 041 280 15 79, daniel.rueegg@reflu.ch

Lange Nacht der Kirchen. Freitag, 23. Mai, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke

18 bis 21.30 Uhr. «Freude, Hoffnung, Raum ... für dich». Ein generationenübergreifendes Programm steht zur Auswahl. Claudia Speiser und Sibylle Schopfer

Spielnachmittag. Dienstag, 27. Mai, 14 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag in froher Gemeinschaft bei Gesellschaftsspielen. Keine Anmeldung erforderlich

Freud und Leid

Wir gedenken:

Sock Erika, geb. 1927, Emmenbrücke

Kontakt

Seelsorgeteam:

Pfarrerin Claudia Speiser
041 260 44 56, 079 943 19 21,
claudia.speiser@reflu.ch
Sozialdiakon Daniel Rüegg
041 280 15 79, daniel.rueegg@reflu.ch

Vertretungen:

Pfarrer Lorenz Schilt, 079 252 27 52,
lorenz.schilt@reflu.ch
Seelsorgetelefon: 078 243 24 50

Sigristin Gerliswil:

Beatrice Maritz-Matter, 076 812 39 39,
sigrist.gerliswil@reflu.ch

Sekretariat:

Andrea Fischer Trüb, 041 280 15 42
sekretariat.emmen-rothenburg@reflu.ch
Büro: Erlenstrasse 31,
6020 Emmenbrücke

Amtswochen

28. April bis 4. Mai:
Pfarrerin Claudia Speiser
5. bis 18. Mai:
Pfarrer Lorenz Schilt
19. Mai bis 8. Juni:
Pfarrerin Claudia Speiser

Zur Website

reflu.ch/emmen-rothenburg

Informationen zu
Gottesdiensten und
Veranstaltungen



Kolumne

Zerbrochenes
Weltbild

PFARRER LORENZ SCHILT

Wie sieht unsere Gegenwart aus? Mir fällt erstens auf, wie die Welt sich verändert. Und zweitens, wie schnell sie dies tut. An der gegenwärtigen marktpolitischen Lage wird heftig gerüttelt. Ein sinnloses Unterfangen angesichts einer Welt, die vielfältig und grossartig ist (vgl. Gn 1, 31).

Wird diese Ruckübung auf die Arbeit einer Pfarrperson Einfluss haben? Wie viele Gemeindeglieder werden sich ebenfalls ärgern? Kann das sonntäglich gepredigte Wort etwas dagegen ausrichten? Die Predigt zieht ihre Kraft aus dem göttlichen Wort, es fällt darnieder auf die Erde, kommt zu den Menschen, die es aufnehmen und davon als Bausteine etwas in ihrem Leben zum Einsatz bringen wollen.

Die Weltlage betrifft einen jeden von uns, sie beeinflusst eventuell sogar die persönliche Lage, in der wir gerade stecken. Ob wir arbeitslos sind oder im Überfluss leben, verändert eben auch die Predigt. Heinrich von Kleist beschreibt in seiner erstmals 1808 erschienenen Komödie «Der zerbrochene Krug» eine Gerichtsszene, die die bürgerliche Welt aufschreckt (der Richter ist selbst der Schuldige). So kommt es mir nun gegen Ende meiner Amtszeit vor, dieser Schreck jedoch hat eine geopolitische Reichweite. Das sonderbare Gebaren des Mächtigen der Welt wäre mir nie im Traum in den Sinn gekommen. Die bewährten Eckpfeiler Gerechtigkeit, Frieden und faire Zusammenarbeit dienen der Bewältigung staatlicher Aufgaben und eignen sich ausserdem auch im Zwischenmenschlichen. All dies scheint nun Makulatur geworden zu sein.

Ich frage mich: Was hält die Welt gegenwärtig zusammen? Die Kirche, einstige Hüterin und Vorreiterin der gesellschaftlichen Moral, ist selbst durch die ans Licht gekommenen Übergriffe stark angeschlagen. Die Kirche ist eben auch fehlbar, so müssen wir nach etwas anderem Ausschau halten. Etwa Gott selbst befragen? In der Bibel gibt er uns Rede und Antwort. In diesen Geschichten wird erzählt, wie er Menschen für sein Reich einsetzt (Propheten) und wie er sie zu Anführern des Volkes macht (Mose, David). Letztere kommen nicht immer nur gut weg. Aber Gott hatte mit ihnen etwas Grosses vor. Sie sind zu einer tragenden Stütze seines Volkes geworden. Den zerbrochenen Krug hat er wieder instand gestellt. Mit der Besinnung auf Gott statt des Mammons ist wahre Zukunft möglich.

Veranstaltungen

Singgottesdienst
mit Stephan Stücklin

«Verschenden Sie sich nicht mit Ablehnung und belien Sie nicht gegen das Böse, sondern singen Sie die Schönheit des Guten.» So, wie es der Dichter Ralph Waldo Emerson anregt, wollen wir es im nächsten Singgottesdienst tun: die Schönheit Gottes und seiner Werke singen und uns von der gesammelten Weisheit in unserem Kirchengesangbuch Impulse holen. Marco Brandazzas beschwingtes Orgelspiel trägt uns bis zur letzten Strophe und lässt uns auch einmal eine zweite Stimme wagen. Zwischendurch gibt es zwei kurze Impulse zum Thema der Schönheit Gottes. Mit anschliessendem Kirchenkaffee.

Sonntag, 18. Mai, 9.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke

«Natur rund ums Haus,
in unserem Garten
und auf dem Balkon»

Einladung zum Apérotrüff Der Begriff «Biodiversität» begegnet uns immer öfter. Aber was können wir selber zu einer lebendigen und artenreichen Natur in unserer unmittelbaren Umgebung beitragen? Unsere beiden Vortragenden Rosmarie Amrein und Felix Caduff vom Verein Natur Rothenburg erzählen uns mehr über unsere Lebensräume und darüber, wie wir sie schützen und aufwerten können. Wir heissen Sie herzlich zu diesem spannenden Vortragsabend und zum anschliessenden Apéro willkommen. Anmeldung bitte bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg, 041 280 15 79, daniel.rueegg@reflu.ch oder per Post an Erlenstr. 31, 6020 Emmenbrücke.
Freitag, 9. Mai, 18.30 Uhr, Saal reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke

Agenda

«Freude, Hoffnung,
Raum ... für dich»

Lange Nacht der Kirchen Am 23. Mai findet die «Lange Nacht der Kirchen» statt. Die reformierte sowie die katholische Kirche Emmen-Rothenburg öffnen ihre Türen zu einem spannenden und bereichernden Programm: Leute treffen, Halt machen, kreativ sein, essen und trinken. Für die diesjährige «Lange Nacht der Kirchen» ist für jede/jeden etwas dabei. Besuchen Sie die reformierte Kirche Emmen-Rothenburg und lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf, wenn Grafitti-Sprayer Rayo in einem Workshop Einblicke in die Kunst des Sprayens gibt. Kulturelle Inputs erwarten Sie beim ukrainischen Kreistanz inkl. Workshop sowie spirituelle Impulse bei der Vernissage «Seelenbretter», die zum Philosophieren und Nachdenken anregen. Für das kulinarische Wohl ist gesorgt mit Pizza-Mobil und Glace. Auch in der katholischen Kirche Emmen-Rothenburg gibt es zahlreiche unterhaltsame und spannende Programmpunkte.
Freitag, 23. Mai, 18–21.30 Uhr, ref. Kirche Gerliswil, Emmenbrücke

Zelt-Gottesdienst
an Auffahrt

Seit vielen Jahren findet an Auffahrt der Gerliswiler Nachwuchsschwinget beim Riffigschulhaus statt. An diesem Anlass stellt der Jodlerklub Maiglöggli ein Festzelt. Bevor der Festwirtschaftsbetrieb beginnt, feiern wir dort gemeinsam mit dem Jodlerklub und den Alphornbläsern einen ökumenischen Festgottesdienst. Achtung, der Gottesdienst beginnt bereits um 9 Uhr, damit dann der Nachwuchsschwinget, rechtzeitig anfangen kann. Der Gottesdienst wird in diesem Jahr von Romeo Zanini und Daniel Rüegg gestaltet. Wir freuen uns, wenn wir Sie im Festzelt beim Riffigschulhaus begrüssen dürfen. Sollte die Witterung so schlecht sein, dass der Nachwuchsschwinget nicht stattfinden kann, feiern wir den Gottesdienst in der katholischen Kirche Bruder Klaus.
Donnerstag, 29. Mai, 9 Uhr, im Festzelt beim Riffigschulhaus, Emmenbrücke

Gottesdienste

Sonntag, 4. Mai

10 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg: Tauf-Gottesdienst durch Pfarrer Lorenz Schilt. Kaffee und Zopf. Musik: Ursula Mittaz, Orgel

Sonntag, 4. Mai

10.15 Uhr, Eventbühne Luga-Messe Luzern: ökumenischer Gottesdienst – «Humor als Türöffner?» – durch Adrian Bolzern, Zirkus-Markthändler-Schaustellerseelsorger, und Claudia Speiser, Pfarrerin (nur mit Eintritt an die Luga). Musikalisch begleiten die JDQ Sportfreunde Luzern mit Jodel

Sonntag, 11. Mai

9.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke: Gottesdienst zum Muttertag durch Sozialdiakon Daniel Rüegg. Anschliessend Apéro. Musik: Marco Brandazza, Orgel

Sonntag, 18. Mai

9.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke: offener Singgottesdienst durch Stephan Stücklin. Musik: Marco Brandazza, Orgel, Kirchenkaffee.

Sonntag, 25. Mai

17 Uhr, reformierte Kirche Littau-Reussbühl, Luzern: Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Anja Kornfeld. Anschliessend Apéro.

Musik: Jie-Hyun Shim, Orgel/Klavier, und Thomas Triesschijn, Flöte

Donnerstag, 29. Mai

9 Uhr, Festzelt beim Riffigschulhaus, Emmenbrücke (bei schlechter Witterung findet der Nachwuchsschwinget nicht statt und der Gottesdienst in der Kirche Bruder Klaus): ökumenischer Auffahrtsgottesdienst durch Sozialdiakon Daniel Rüegg und Pfarreiseelsorger Romeo Zanini. Musik: Jodlerklub Maiglöggli Emmenbrücke und Alphornbläser
Sonntag, 1. Juni
10 Uhr, Kirche Bertiswil, Rothenburg: Taufgottesdienst durch Pfarrerin Claudia Speiser. Musik: Ämmer Örgeler und Marco Brandazza, Orgel

Altersheimgottesdienste

Betagtenzentrum ALP: Ökumenischer Gottesdienst, Donnerstag, jeweils 10 Uhr, in der Kapelle: 15. Mai mit Sozialdiakon Daniel Rüegg
Betagtenzentrum Emmenfeld: Andacht, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, jeweils um 15 Uhr. 14. Mai: Sozialdiakon Daniel Rüegg. 28. Mai: Pfarrer Lorenz Schilt.